

Liturgievorschlag für Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Beginn:

Maria hört die Weihnachtsbotschaft der Engel aus dem Mund der Hirten. Die Hirten sind ihre Bestätigung für das, was sie damals bei der Verkündigung durch den Engel Gabriel erfahren hat. Der Plan Gottes verwirklicht sich.

Maria, die hörende und offene Frau steht am Anfang des neuen Jahres. Ein stilles Bild. In dieser Stille liegt der Segen des Anfangs und dieser Anfang hat einen Namen: Jesus unser Retter! Möge der Segen seines Namens in allem, was dieses Jahr uns bringen und nehmen wird, begleiten, damit uns unser Leben gelingen mögen und wir auch einander zum Segen werden.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,
du bist der Heiland der Welt

Herr, erbarme dich.

Du verheißt uns immer neu deine Gnade und Liebe

Christus, erbarme dich.

Du bist unser Fürsprecher beim Vater im Himmel.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott,

am Beginn des Neuen Jahres kommen wir zu dir.

Wir ehren heute vor allem Maria,
die Mutter deines Sohnes.

Jesus hat sie am Kreuz auch uns zur Mutter gegeben,
damit sie uns beisteht, wenn wir in Not geraten.

Lass uns durch Maria Geborgenheit finden

und sei auch du mit uns auf dem Weg in unsere Zukunft.

Bleibe auch im Neuen Jahr an unserer Seite und gib uns deinen Segen,
sodass es ein Jahr des Vertrauens und der Hoffnung wird.

So bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Fürbitten:

Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der geboren wurde von der Jungfrau Maria, um aller Welt den Frieden zu bringen:

- * Für die Kirche, dass in ihr Gottes Wort lebendig bleibe.
- * Für unseren Papst, alle Bischöfe, Priester, Diakone und alle die in der Seelsorge tätig sind, dass sie sich von deinem Geist leiten lassen.
- * Für alle, die mit Sorge auf das neue Jahr schauen, dass der Herr sie mit seinem Wort stärke und ermutige.
- * Für alle, die unter Feindseligkeiten leiden, dass sie ins Gespräch kommen und Wege zu- und miteinander finden.
- * Für uns alle, dass der Herr alle Tage im neuen Jahr mit seinem Segen begleiten möge.
- * Für unsere Verstorbenen, dass sie die ewige Freude im Himmel finden.
Heute beten wir besonders für:

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria erhöre unsere Bitten und unser Flehen heute bis in alle Ewigkeit. Amen.

Einladung zum Vater unser:

Unsere Zeit liegt in Gottes Hand. Sein Wille geschehe. So beten wir mit den Worten Jesu:

Friedensgebet:

Der 1. Januar ist nicht nur Jahresanfang, sondern auch Weltfriedenstag. Dass das neue Jahr ein Friedensjahr werden möge, liegt auch an unserer Friedensbereitschaft.

Wir brauchen Frieden, um uns zu entfalten. Im Frieden können wir zu *dem* Menschen werden, von dem Gott von Anfang an geträumt hat.

Frieden ist ein Geschenk - das spüren wir immer wieder, wenn wir mit unseren eigenen Bemühungen an Grenzen stoßen.

Frieden ist ein Geschenk der Liebe, die von Gott ausgeht.

Deshalb beten wir: Herr Jesus Christus, schenke uns deinen Frieden, der uns alle im Neuen Jahr erfüllen soll.

Dieser Friede des Herrn sei mitten unter uns! - Und mit deinem Geiste!

Schenken wir uns ein Zeichen des Friedens, indem wir einander die Hände reichen.

Meditation:

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben,
ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein,
dass ich für das Glück geschaffen bin.
Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen.
Nur für heute werde ich glauben –
selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –,
dass Gott für mich da ist, als gäbe es sonst niemanden in der Welt.
Nur für heute werde ich keine Angst haben.
Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was
schön ist, und an die Güte Gottes glauben.

Aus dem Dekalog der Gelassenheit von Papst Johannes XXIII

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

In deinem Namen, Herr,
haben wir das neue Jahr begonnen.
Fange uns auf, wenn wir fallen.
Lass uns nicht aus den Augen, wenn wir uns selbst verlieren.
Erweiche unser Herz, wenn wir verhärten.
Hole uns zurück, wenn wir uns verirren.
Und führe uns dem Ziel der Zeit entgegen.
Darum bitten wir durch Jesus, deinem Sohn,
der mit dir und dem Hl. Geist lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Segensgebet:

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Guter Gott, segne den 1. Tag dieses Jahres, und den letzten.

Meine Hände mögen segnen, was sie anfassen.
Meine Ohren mögen segnen, was sie hören.
Meine Augen mögen segnen, was ihnen begegnet.
Mein Mund möge segnen mit jedem Wort!

Lass mich nicht aus deinen Augen, mein Gott,
aus deinen Händen, aus deinem Ohr, aus deinem Herzen,
an diesem Tag und an allen Tagen des Jahres,
die noch vor uns liegen.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten:

Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der geboren wurde von der Jungfrau Maria, um aller Welt den Frieden zu bringen:

- * Für die Kirche, dass in ihr Gottes Wort lebendig bleibe.
- * Für unseren Papst, alle Bischöfe, Priester, Diakone und alle die in der Seelsorge tätig sind, dass sie sich von deinem Geist leiten lassen.
- * Für alle, die mit Sorge auf das neue Jahr schauen, dass der Herr sie mit seinem Wort stärke und ermutige.
- * Für alle, die unter Feindseligkeiten leiden, dass sie ins Gespräch kommen und Wege zu- und miteinander finden.
- * Für uns alle, dass der Herr alle Tage im neuen Jahr mit seinem Segen begleiten möge.
- * Für unsere Verstorbenen, dass sie die ewige Freude im Himmel finden.
Heute beten wir besonders für:

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria erhöere unsere Bitten und unser Flehen heute bis in alle Ewigkeit. Amen.

Meditation:

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben,
ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein,
dass ich für das Glück geschaffen bin.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen.

Nur für heute werde ich glauben –
selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –,
dass Gott für mich da ist, als gäbe es sonst niemanden in der Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben.

Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was
schön ist, und an die Güte Gottes glauben.

Aus dem Dekalog der Gelassenheit von Papst Johannes XXIII

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*